

Fastenopfer-Serie – Sechster und letzter Teil

Raubbau am Amazonas-Urwald: Katastrophe mit apokalyptischen Ausmassen

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Rücksichtslose Abholzungen und rund 90 000 Brände vernichteten 2019 insgesamt 10 000 Quadratkilometer Regenwald in Amazonien. Soviel wie noch nie, seit es Aufzeichnungen darüber gibt. Und das, obwohl die klimaregulierende Funktion des Regenwalds für den ganzen Planeten wissenschaftlich erwiesen und unumstritten ist.

Bolsonaros katastrophale Politik Und die Zerstörung geht weiter, insbesondere auch deshalb, weil Brasiliens Präsident Bolsonaro durch seine

Politik die katastrophale Entwicklung fördert und bewaffnete Banden geradezu beflügelt, das Land gewaltsam an sich zu reissen. In vielen Fällen legen Grossgrundbesitzer und kriminelle Gruppen die Brände gezielt, um illegal riesige Gebiete für Weideflächen und Monokulturen zu erschliessen. Bergbauunternehmen vernichten den Urwald Brasiliens, um Mineralien wie Bauxit, Eisenerz, Gold oder Kupfererz abzubauen. Die Abholzungen und ausser Kontrolle geratenen Feuer bedrohen auch die zahlreichen Schutzgebiete der Ureinwohner. Bischof em. Erwin Kräutler bezeichnet die Umweltzerstörung als Katastrophe mit apokalyptischen Ausmassen.

Bischof em. Kräutler bezeichnet die Umweltzerstörung als Katastrophe mit apokalyptischen Ausmassen und meint, dass Brasilien zwar ein Rechtsstaat sei. Recht gebe es tatsächlich aber nur für die Reichen und Mächtigen. Die Armen gingen meistens leer aus. Hunderte indigene Gemeinschaften müssten mit ansehen, wie ihr Lebensraum verbrenne. Sie lebten in ständiger Angst vor brutalen Angriffen auf ihr Land und würden gewaltsam umgesiedelt. «Wir teilen» unterstützt das Sozialprojekt von Bischof Erwin Kräutler zur Finanzierung von Sachverständigen, die sich für die Rechte und Würde jener Menschen einsetzen, welche aufgrund ihrer tragischen Situation von Zwangsumsiedlungen betroffen sind. (eps)



(Foto: ZVG/Fastenopfer)

Fastenopfer-Serie, Teil 1*

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Regenwald als Lebensgrundlage

Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung in Brasilien leben in den Städten. Die meisten von ihnen sind in den letzten Jahrzehnten dorthin gekommen. In den ländlichen Gebieten sind die Menschen oft auf Subsistenzwirtschaft angewiesen. Die Abholzung des Regenwalds bedroht ihre Lebensgrundlage. Bischof em. Erwin Kräutler fordert, dass die Regierung die Rechte der indigenen Völker schützt und den Regenwald als Lebensgrundlage anerkennt.

«Volksblatt» am 5. März 2020.

Fastenopfer-Serie, Teil 2*

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Unterstützung für ein abgelegenes Gesundheitszentrum in Simbabwe

Die Gesundheitszentren im abgelegenen Simbabwe werden seit 20 Jahren durch einen Mangel an Medikamenten und Personal bedroht. Bischof em. Erwin Kräutler unterstützt das Projekt, um die Versorgung der Bevölkerung zu verbessern. Ein Team von Freiwilligen wird geschickt, um die Zentren zu unterstützen.

«Volksblatt» am 12. März.

Fastenopfer-Serie, Teil 3

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Bessere Lebensbedingungen für Rohingya und Einheimische

Die Rohingya sind in Bangladesch in Camps eingesperrt. Die Lebensbedingungen sind sehr schlecht. Bischof em. Erwin Kräutler unterstützt ein Projekt, um die Lebensbedingungen zu verbessern. Ein Team von Freiwilligen wird geschickt, um die Camps zu unterstützen.

«Volksblatt» am 20. März.

Fastenopfer-Serie, Teil 4

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Selbsthilfe in der Dorfgemeinschaft – Strategie gegen schwindende Ressourcen

Die Dorfgemeinschaften in Simbabwe verlieren ihre Ressourcen durch die Abholzung des Regenwalds. Bischof em. Erwin Kräutler unterstützt ein Projekt, um die Dorfgemeinschaften zu unterstützen. Ein Team von Freiwilligen wird geschickt, um die Dorfgemeinschaften zu unterstützen.

«Volksblatt» am 26. März.

Fastenopfer-Serie, Teil 5

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Dank Jugendaktion «Föröand» – Platz zum Leben und Lernen in Mwanza

Die Jugendaktion «Föröand» hat in Mwanza einen Platz zum Leben und Lernen geschaffen. Bischof em. Erwin Kräutler unterstützt das Projekt, um die Jugend zu unterstützen. Ein Team von Freiwilligen wird geschickt, um die Jugend zu unterstützen.

«Volksblatt» am 2. April.

Fastenopfer-Serie, Teil 6

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Dank Jugendaktion «Föröand» – Platz zum Leben und Lernen in Mwanza

Die Jugendaktion «Föröand» hat in Mwanza einen Platz zum Leben und Lernen geschaffen. Bischof em. Erwin Kräutler unterstützt das Projekt, um die Jugend zu unterstützen. Ein Team von Freiwilligen wird geschickt, um die Jugend zu unterstützen.

«Volksblatt» am 2. April.

ANZEIGE

20 JAHRE Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: WWW.WIRTEILEN.LI

Spendenkonto: Liechtensteinische Landesbank AG
Kontonummer: 218.075.56
Clearingnummer: 8800
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556



(Foto: ZVG/NGO Victoria Schools)

ANZEIGE
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: WWW.WIRTEILEN.LI
Spendenkonto: Liechtensteinische Landesbank AG
Kontonummer: 218.075.56